Brixlegger NACHRICHTEN



Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

www.brixlegg.at | nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Juli - September Ausgabe 2/2021



Feste und Feiern

Geburtstag feierten ...

Die Marktgemeinde Brixlegg darf nachträglich allen GemeindebürgerInnen gratulieren, die von April bis einschließlich Juni 2021 ihren runden Geburtstag feiern durften. Leider konnten wir aufgrund der Corona-Krise in dieser Zeit unsere traditionellen persönlichen Geburtstagsbesuche bei den JubilarInnen nicht durchführen. Deshalb können an dieser Stelle auch keine Fotos von den Gratulationen gezeigt werden.

Wir wünschen allen aber trotzdem auf diesem Weg alles Gute und vor allem viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

Wir gratulieren herzlich zum

80. Geburtstag

Erika Stainer

Rosa Lang

Hans Puecher

Anna Maria Vogl

Annemarie Schwaighofer

Werner Fröhlich

Maria Ganzer

Dr. iur. Peter Müller

Edith Stock

85. Geburtstag

Siegfried Stainer

Reinhold Materna

Wilhelmine Gössinger

Anna Maria Schipflinger

90. Geburtstag

Rosa Mosmann

Ernst Huber

91. Geburtstag

Anna Innerbichler

93. Geburtstag

Adive Ekici

Liselotte Waibl

96. Geburtstag

Kurt Loinger

97. Geburtstag

Elise Neuner

Parteienverkehr:

Montag - Donnerstag: von 8:00 - 12:00 Uhr

und nachmittags nach Vereinbarung

von 8:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch und Freitag: Nachmittag geschlossen!

Telefon: 05337 622 77

Homepage: www.brixlegg.tirol.gv.at



Amtsleitung Mag. (FH) Jochen Troppmair 05337 62 2 77-13 amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat / Redaktion Anna Lena Margreiter 05337 62 2 77-11 gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Finanzabteilung Mag. Harald Andratsch 05337 62 2 77-14 finanzverwaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Finanzabteilung Samuel Kotzbeck 05337 62 2 77-27 gemeindekasse@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt Ing. Martin Kohler 05337 62 2 77-17 oder 0664 160 21 42 bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt / Meldeamt Karin Wegscheider 05337 62 2 77-18 bauamt-sekretariat@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt / Redaktion Nina Hohenwarter 05337 62 2 77-16 meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt Karin Weinzettel 05337 62 2 77-19 standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal Margit Margreiter 05337 62 2 77-15 lohn@brixlegg.tirol.gv.at



Lehrling Madlen Rohrmoser 05337 62 2 77-21 verwaltungsassistentin@brixlegg.tirol.gv.at



Umweltberatung Florian Jeram 0676 725 72 80 umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



Chronik Elisabeth Sternat 05337 62 2 77-20 chronik@brixlegg.tirol.gv.at

Ein "DORFTAXI"-Dienst

für Brixlegg



Die Marktgemeinde Brixlegg möchte BürgerInnen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, einen Teil dieser Mobilität wieder zurückgeben. Ab sofort können Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität um 2,00 € mit Taxi4You innerhalb der Gemeinde mobil sein. Die wichtigsten Fragen möchten wir hier für Sie beantworten:

WER KANN DAS DORFTAXI NUTZEN?

- Pensionisten
- Personen mit eingeschränkter Mobilität (ohne Altersbeschränkung)

WO SIND DIE GUTSCHEINE ERHÄLTLICH?

Um den vergünstigten Tarif nutzen zu können, benötigen Sie Taxi Gutscheine. Diese bekommen Sie in der Buchhaltungsabteilung der Gemeinde.

Die Gutscheine werden als "10er Blöcke" zum Preis von insgesamt € 20,00 ausgegeben. Dies entspricht 10 Fahrten. Pro Haushalt werden monatlich maximal 10 Gutscheine ausgehändigt. Nur Personen mit Hauptwohnsitz in Brixlegg sind zum Bezug der Gutscheine berechtigt. Die Weitergabe an den/die LebenspartnerIn ist möglich. Die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit.

WANN FÄHRT DAS DORFTAXI?

Die Betriebszeiten des Dorftaxi-Dienstes sind Montag bis Sonntag, jeweils von 07:00 bis 19:00 Uhr.

WOHIN FÄHRT DAS DORFTAXI?

In Brixlegg gilt der vergünstigte Tarif für folgende Ziele: Ärzte, Apotheke, Dorfzentrum, Bahnhof, Friedhof, Banken, Postamt, Gemeindeamt sowie Innkauf und Spar.

FÄHRT DAS DORFTAXI AUCH IN DIE NACH-**BARGEMEINDEN?**

Ja. Nach Münster, Kramsach, Rattenberg und Reith sind vergünstige Fahrten zu den Ärzten, zum Rehazentrum, zu den Pflege- und Altersheimen sowie zu den Friedhöfen möglich. Für diese Fahrten gelten bestimmte Aufpreise.

WIE HOCH SIND DIE AUFPREISE?

Für Fahrten in die Nachbargemeinden ist direkt im Taxi ein Aufpreis zu bezahlen. Die Höhe entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Zielgemeinde	Aufpreis	
Rattenberg	2,00€	
Reith	2,00€	
Kramsach	3,00€	
Münster	7,00€	

WIE WERDEN DIE GUTSCHEINE EINGELÖST?

Mit den Gutscheinen können Sie direkt im Taxi bezahlen. Pro Fahrt kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Für Hin- und Rückfahrt sind 2 Gutscheine notwendig.



Gutschein für 1 Fahrt mit Taxi4You

Wert € 5,00

Telefon Taxi4You: 0676 5337 444



brixlegg

bachtal2050

Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende

Das Dorftaxi Brixlegg ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal.

Neuerlassung Marktordnung für

alle Märkte in der Marktgemeinde Brixlegg

Der Gemeinderat hat die aus dem Jahr 2001 stammende Marktordnung aktualisiert. In der Marktordnung 2001 waren lediglich die Krämermärkte geregelt. Mit der neuen Marktordnung werden alle im Gemeindegebiet von Brixlegg durchgeführten Märkte umfasst.

Zu diesen Märkten zählen der Bauernmarkt beim Herrnhausplatz, der Flohmarkt beim Innkauf, die Krämermärkte sowie die als Gelegenheitsmärkte abgehaltenen Märkte der Brixlegger Wirtschaft (z.B. Frühlingserwachen usw.).

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat in drei Ausschusssitzungen in Zusammenarbeit mit den einzelnen Marktorganisatoren über den Inhalt der Marktordnung beraten, sodass der Gemeinderat am 30.03.2021 einstimmig die Erlassung dieser Verordnung beschießen konnte.

Die Marktordnung ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.



der Marktgemeinde Brixlegg

Gemäß§ 286 bis§ 294 und§ 337 der Gewerbeordnung 1994, BGBL Nr. 194, zuletzt geändert durch BGBL I Nr. 65/2020 wird mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Brixlegg vom 30.03.2021 verordnet:

Durch diese Marktordnung werden die Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes, des Preisgesetzes, des Chemikaliengesetzes, des Maß- und Eichgesetzes, des Tiroler Veranstaltungsgesetzes, der Gewerbeordnung und der auf Märkte anzuwendenden sonstigen Vorschriften und Verordnungen nicht berührt.

Verabschiedung Finanzverwalter Frank Pühringer

Unser langjähriger Finanzverwalter Frank Pühringer ist mit 01.06.2021 auf eigenen Wunsch aus dem Gemeindedienst ausgeschieden und widmet sich seither einer neuen beruflichen Aufgabe bei der GemNova Dienstleistungs GmbH als Projektverantwortlicher Digitalisierung. Die GemNova ist ein Unternehmen des Tiroler Gemeindeverbandes und deren Mitarbeiter beraten die Gemeinden in verschiedenen Fachgebieten des kommunalen Aufgabenbereiches.

Am 17.07.1989 ist Frank nach dem Abschluss der Handelsschule in den Gemeindedienst eingetreten. Aufgrund seines Engagements und seinem ausgezeichneten Fachwissen wurde er im November 2008 zum Finanzverwalter der Marktgemeinde Brixlegg bestellt. Seitdem hat er die Finanzabteilung unserer Gemeinde zu einer der fortschrittlichsten Finanzverwaltungen in den Tiroler Gemeinden entwickelt.



Bgm. Ing Rudolf Puecher und Frank Pühringer

Im Rahmen einer Abschiedsfeier wurde ihm im Kreis der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung der Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Gemeinde ausgesprochen.

Wir wünschen ihm für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute und vor allem Gesundheit.

E-Government – Erweiterung der Online-Formulare

auf der Gemeindehomepage

Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, im Sinne eines modernen Bürgerservices ihr Angebot auf der Homepage

<u>brixlegg.tirol.gv.at/Buergerservice/Informationen/Formulare</u> laufend zu erweitern. Ein wesentlicher Bestandteil hierfür ist die Bereitstellung von Online-Formularen. Diese bieten den Vorteil, dass die Bürger den Antrag unabhängig von den Parteienverkehrszeiten der Gemeinde einbringen können und zugleich wird sichergestellt, dass alle für die Bearbeitung eines Antrages notwendigen Informationen vorliegen.

Aktuell wurden folgende Online-Formulare zusätzlich freigeschalten:

- Allgemeines Anbringen
- Rechtsmittelverzicht
- 🦲 Benützung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken § 82 StVO
- Straßenarbeiten § 90 StVO
- 🦲 Flächenwidmungsbestätigung Antrag
- 🧿 Grundteilungsbewilligung Antrag
- Veranstaltungsanmeldung
- 🦲 Anmeldung für das Anmieten des Theatersaals
- Ansuchen zur Abhaltung eines Gelegenheitsmarktes
- Antrag auf Verlängerung des Mietverhältnisses
- Antrag auf Grundsteuerbefreiung

Neue Online-Formulare

<u>brixlegg.tirol.gv.at/Buergerservice/</u> <u>Informationen/Formulare</u>

Die Formulare finden Sie auf der Homepage unter der Rubrik Bürgerservice. Informieren Sie sich über die bereits zur Verfügung gestellten Formulare.

Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und gibt die Fundgegenstände zurück.

Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16)

Aktuelle Fundgegenstände:

- Schlüsselanhänger mit 2 Sicherheitsschlüssel
- Schlüsselbund mit 3 Schlüssel
- Samsung Handy schwarz





Wir bitten alle Ehejubilare, die im Jahr 2021 ein kirchliches Ehejubiläum feiern (25/30/35/40/45/50/55/60/65 Jahre oder länger verheiratet), sich im Pfarrbüro zu melden (05337/62468).

Am Freitag, 22. Oktober 2021, feiern wir um 19.00 Uhr einen Gottesdienst

mit den Ehejubilaren und laden anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof ein.

Sachkundenachweis für Hundehalter

Nach § 6a Landes-Polizeigesetz

Im Tiroler Landes-Polizeigesetzes, LGBI. Nr. 60/1976, zuletzt geändert durch Gesetz LGBI. Nr. 161/2020, sind unter anderem auch Bestimmungen enthalten, die dem Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere dienen.

Zu den besonderen Pflichten für das Halten und Führen von Hunden zählen gemäß § 6a Abs. 9 leg. cit., dass "der Halter, der erstmals einen Hund anmeldet (Abs. 8 lit. a leg. cit.), den Nachweis einer theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) vorzulegen hat.

Sinn und Zweck dieses Kurses ist es, neue Hundebesitzer auf die mit der Hundehaltung verbundenen Aufgaben und Pflichten hinzuweisen. Darüber hinaus soll diese Ausbildung auch Hinweise im Hinblick auf die gewählte Hunderasse geben. Der Sachkundenachweis wird vorerst nur für die Erstanmeldung eines Hundes vorgesehen. Gerade dieser Umstand wirft immer wieder Fragen auf.

Die bloße Tatsache, in der Vergangenheit im gemeinsamen Haushalt mit einer Person, auf die ein Hund angemeldet war, reicht nicht aus, um von der Verpflichtung zur Ablegung der theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) für Hundehalter befreit zu sein. Eine Anmeldung gemäß § 6a Abs. 8 lit. a leg. cit. gilt nur für jene Person, auf die der Hund gemeldet wurde.

Das bedeutet, dass z.B. ein Ehepartner, der zwar bereits in einem Haushalt mit Hund gelebt hat, aber die Anmeldung nicht auf seinen, sondern auf den Namen einer anderen Person lief, bei einer Neuanmeldung eines Hundes den Sachkundenachweis zu erbringen hat. Dies gilt ebenso für Geschwister, Kinder oder Enkel. Immer derjenige, der den Hund anmeldet, muss den Sachkundenachweis erbringen.

Außerdem kommt es im Zusammenhang mit dem Sachkundenachweis immer wieder zu Einwänden von neu zugezogenen Gemeindebürgern, die bei der Anmeldung behaupten, dass sie an ihrem früheren Wohnort (sei es in einem anderen öst. Bundesland, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Drittstaat) bereits einen Hund vor dem 1. Oktober 2020 angemeldet hatten und daher der Meinung sind, dass kein Sachkundenachweis erforderlich ist.





In diesen Fällen gilt:

- Im Falle eines Zuges aus einer anderen Gemeinde in Tirol oder Österreich ist der Sachkundenachweis dann nicht mehr zu erbringen, wenn vom betreffenden Hundehalter ein Nachweis über die Meldung eines Hundes vor dem 1. Oktober 2020 erbracht wird.
- 2. Im Falle des Zuzugs aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union bzw. einem Drittstaat gilt, dass der Sachkundenachweis dann nicht mehr zu erbringen ist, wenn vom betreffenden Hundehalter ein Nachweis über die Meldung eines Hundes vor dem 1. Oktober 2020 in einer dortigen Gemeinde erbracht wird. Der Nachweis ist in einer qualifizierten Übersetzung zu erbringen.



Marktgemeinde Brixlegg

A-6230 Brixlegg • Römerstraße 1 Telefon 05337/62277 • Fax DW 22 e-mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at Internet: http://www. brix I egg. at

D/6455/2021

Brixlegg, 02.06.2021

Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Brixlegg vom 20.05.2021 über Pflichten der Hundehalter

Aufgrund des§ 18 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBI. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBL Nr. 116/2020, wird verordnet:

§1 Hundekot

- Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das Gemeindegebiet, insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielplätze, nicht durch Hundekot verunreinigt werden.
- Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

§2 Strafbestimmungen

Verstöße gegen § 1 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 18 Abs. 2 TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu 2.000.- Euro bestraft.

§3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.07.2021 in Kraft.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister
Ing. Rudolf Puecher meinde

Anleitung Ausdruck Grüner Pass www.gesundheit.gv.at

GESUNDHEIT.GV.AT Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs



Um zum digitalen Impfzertifikat zu kommen, ruft man zuerst die Website www.gesundheit.gv.at auf. Auf der Startseite oben rechts befindet sich der Link zum ELGA-Portal. Ein Klick darauf führt auf eine neue Seite, auf der man sich mittels Handysignatur einloggen muss.

Login mittels Bürgerkarte / Handy-Signatur





Karte

Handy

Um sich mit Karte anzumelden, benötigen Sie eine lokale Bürgerkarteumgebung.

Folgende Anwendungen stehen zu Verfügung:

Grüner Pass



• Hier kommen Sie zu Ihren Corona-Zertifikaten - Grüner Pass

Folgende Corona-Zertifikate können Sie hier anzeigen und ausdrucken:

Geimpft: Zertifikat über erste und zweite Teilimpfung

Getestet: Zertifikat über PCR Test, Antigentest sowie Selbsttest

Genesen: Zertifikat über eine COVID-19-Erkrankung

ELGA-Portal (ELGA-Funktionen und e-Impfpass)



Hier kommen Sie zur Anwendung - ELGA-Portal (ELGA-Funktionen und e-Impfpass)

Impfzertifikate

Impfdatum	Impfstoff	Download
10.06.2021	Covid-19 Vakzine	<u>Impfzertifikat</u>
06.05.2021	Covid-19 Vakzine	<u>Impfzertifikat</u>

Bei Fragen oder Problemen lesen Sie bitte unsere Hilfe-Seiten.

Hotline Grüner Pass der AGES 0800 555 621

Täglich von 0 bis 24 Uhr.

ELGA-Serviceline

050 124 4411

Werktags von Mo. Bis Fr. Von 7 bis 19 Uhr.

Hier erhalten Sie Zugang zu den Anwendungen *

- Grüner Pass
- ELGA-Portal (ELGA-Funktionalitäten und e-Impfpass)
- eHVD-Webservice
- * entsprechend Ihren Berechtigungen

Die Anwendung Grüner Pass ist ein Auszug aus dem E-Impfpass, der ein pdf-Dokument mit QR-Code zum Ausdrucken oder Abspeichern enthält.

Unter <u>www.bmdw.gv.at/handy-signatur</u> finden Sie eine umfassende Information über die Aktivierung und Verwendung der Handy-Signatur.

Die Marktgemeinde Brixlegg ist als eingetragene Registrierungsstelle gerne bereit, für die GemeindebürgerInnen die Handy-Signatur freizuschalten oder das Impfzertifikat gegen Vorlage der E-Card und Ausweis als Ausdruck auf Papier auszuhändigen.

Sollten Sie noch weitere Fragen rund um den Grünen Pass haben, steht Ihnen die AGES Hotline unter der Telefonnummer 0800 555 621 von 0 bis 24 Uhr zur Verfügung.

Aus der Chronik

Friedhofs

Zur Geschichte unseres Friedhofs

In Dr. Ludwig Aschers Kirchenchronik steht zu lesen, dass alle Brixlegger bis 1590 in Reith begraben werden mussten, die Verstorbenen von Zimmermoos und Mehrn sogar bis 1786. Der Geschäftswelt von Brixlegg missfiel dies sehr, denn auch das anschließende Totenmahl, aber auch alle Hochzeiten, Taufen usw. wurden in den Lokalen von Reith gefeiert.

Christoph Koch, Pfarrer von Reith, musste den Gewerken von Brixlegg die Errichtung eines eigenen Friedhofs zugestehen. Bereits 1591 begannen die Friedhofsarbeiten unter Mithilfe des Hüttenwerkes für den die Kirche umgebenden Friedhof.

Die Einweihung fand am 16. September 1591 durch den Chiemseer Bischof Sebastian Cattaneo statt, der Reither Pfarrer Christoph Koch assistierte. Dabei war auch die erneute Weihe der Kirche notwendig geworden, nachdem nach den beiden Erdbeben von 1566 und 1572 Schäden wiederhergestellt werden mussten.

300 Jahre lang reichte der Bedarf. Baumeister Hans Wolf erbaute 1855 mit privaten Mitteln die Arkaden und verkaufte diese an betuchte Geschäftsleute. Baubeginn für die Erweiterung des Friedhofs war 1927, die Weihe nahm Weihbischof Dr. Johannes Filzer am 15. Juni 1930 vor.

Unser Friedhofskreuz erstrahlt in neuem Glanze

Damals wurde auch das große Heldenkreuz mitten im Friedhof, geschaffen vom Bildschnitzer Josef Moser aus Thierbach in der Wildschönau, aufgestellt. Der bekannte Herrgottschnitzer Josef Moser war übrigens ein Abkömmling der alten Bauern zu Holz in Zimmermoos.

Weitere Friedhofserweiterungen gab es 1950 und 1965, unter Bürgermeister Hans Moser wurde der "neue Friedhof" östlich der Arkaden 1987 eingeweiht und später für Urnengräber noch einmal erweitert. 2001 wurde dieser Abschnitt mit drei Urnen-Beisetzungen erstmals belegt.

Das Friedhofskreuz, im Zentrum des Friedhofs, ist Mittelpunkt, wenn es um Feste mit Kranzniederlegungen geht, um Verabschiedungen unserer Verstorbenen oder das Gedenken der Gefallenen vor allem im 1. Weltkrieg. Natürlich war das Kreuz jahrzehntelang Wind und Wetter ausgesetzt, und unsere Schützenkompanie sah hier wieder die Aufgabe, Kreuz und Christus zu restaurieren. Unter Obmann Hermann Thumer, Hauptmann Alois Haberl und weiteren handwerklich geschickten Schützen wurde am 4. April 2021 der Christus abgenommen und das Kreuz entfernt. Restaurator Josef Miosek gab der Christusfigur eine neue Farbe, das

Kreuz wurde erneuert und mit neuem Dach und neuer Inschrift ein neues Gepräge verliehen.

Bereits am 19. Mai konnte die "Schützenmannschaft" mit Unterstützung des Bauhofs der Marktgemeinde Brixlegg das neue Kreuz aufstellen und der restaurierte Christus darauf befestigt werden. Die Inschrift am Sockel versah Miosek mit frischer Farbe. Mit großer Freude stellte sich



die 12-er Mannschaft dem gelungenen Werk. Die Schützen kann man weiterhin als Träger unserer Kultur bezeichnen und großes Lob aussprechen. Herzliches Vergelt's Gott!

Text und Fotos: Lisi Sternat



Der erste Autounfall in Brixlegg

Im August 1909 wollten zwei noble Herren aus St. Pölten mit ihrem Personenkraftwagen von St. Pölten nach Zürich in die Schweiz fahren. Die Reichsstraße, die damals mitten durch das Dorf führte, war natürlich noch nicht so gut ausgebaut, wie wir sie heute kennen. Da kamen die beiden Herren mit ihrer Benzinkutsche zur provisorischen Reichsbrücke, zu unserer bekannten "Sock-Brücke". Dabei waren die beiden Herren aber zu schnell unterwegs und fuhren mit vollem Schwung an das Geländer der Brücke. Das Fahrzeug wurde mitsamt den Insassen in den Alpbach geschleudert.



Die beiden Männer im Auto hatten viel Glück, sie haben zwar ziemliche Verletzungen erlitten, doch man konnte sie rasch aus dem reichlich fließenden Wasser ziehen. Die beiden Ärzte Dr. Atzwanger aus Rattenberg und Dr. Geiger aus Kramsach eilten herbei und leisteten ärztliche Hilfe. Das arg beschädigte Auto musste später mit vier Pferden aus dem Alpbach herausgezogen werden. Das Aufsehen über diesen Unfall war groß.

Die erste Feuerbestattung

Der Elektro-Fachmann Roman Vogler war ein praktisch veranlagter, unglaublich vielseitiger Mann und für alle Neuerungen offen. Wie Chronist OL Weinold erzählt hat, konnte man aber mit ihm über den "Glauben" überhaupt nicht reden. Roman Vogler war ein unbeirrbarer Atheist, diese Einstellung hatte er sicherlich aus Amerika mitgebracht. Nach seinem im Jahre 1913 erfolgten Tode hatte er sich von seinem Heim im westlichen Ortsteil nach München überführen und als erster Brixlegger dort verbrennen und beisetzen lassen. Er war der erste nachweisbare Bürger von Brixlegg, der nach seinem Tode verbrannt wurde.

Zwei Kurzgeschichten aus Brixlegg von Dr. Ludwig Ascher (E.Sternat)

Monstranzen

unserer Pfarrkirche in Brixlegg

Eine Besonderheit unserer Pfarre sind unsere vier Monstranzen. Eine Monstranz ist ein liturgisches Gerät. Monstrare aus dem Lateinischen bedeutet "zeigen". Gezeigt wird dabei die große Hostie, das Allerheiligste. Mit der Monstranz wird zu besonderen Festen der "Eucharistische Segen" erteilt. Ebenso wird die Monstranz bei den Prozessionen getragen.

- die "große Monstranz" (siehe Foto) wird von Ostern bis zum Herz-Jesu-Fest und von Weihnachten bis Lichtmess sowie bei den Anbetungstagen und bei den Prozessionen verwendet;
- die "barocke Monstranz", unsere kleinste, aber wertvollste, wird zwischendurch verwendet;
- die "dritte Monstranz" wird an den "normalen" Tagen im Jahreskreis (jeden Freitagabend) verwendet;
- die "vierte Monstranz", die keine Verwendung hatte, ist als Leihgabe am Hilaribergl, wo sie verwendet wird;
- außerdem gibt es eine "Reliquienmonstranz", mit der der Wettersegen gespendet wird. In der Mitte dieser Monstranz ist ein "Kreuzpartikel", also ein kleiner Splitter vom Kreuz Christi.



Text und Foto: Pfarrer Roland Frühauf

SAB Sportaerobic Brixlegg

Brixlegger Erfolge bei Sport Austria Finals in Graz

Anfang Juni traf sich in Graz die österreichische Sportelite zu den ersten "Sport Austria Finals", bei denen die Österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften in den verschiedensten Sportarten ausgetragen wurden. Die mehrtägige Veranstaltung wurde sogar live im Fernsehen auf ORF Sport Plus übertragen, was die Bedeutung dieser Veranstaltung für die heimische Sportszene unterstrich, bei der ca. 3.000 Sportlerinnen und Sportler in 250 Bewerben teilnahmen.

Für die meisten Athletinnen und Athleten war es der erste "Live-Wettkampf" nach der langen Corona-Pause und so war die Aufregung auch bei den Tiroler Mädchen groß, die unter strengen Auflagen bei diesem besonderen Event die Meisterschaften Sportaerobic, Dance und Stepp abhalten durften. Mit im Gepäck waren die von der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein gesponserten Pokale.

Für den Verein SAB Brixlegg gingen mehrere Sportlerinnen an den Start. Die bis dahin amtierende Staatsmeisterin Laura Baumgartner nahm maturabedingt nicht mehr teil, aber

> die jungen Nachwuchstalente machten auf sich aufmerksam. Besonders in der Altersklasse 12-14 Jahre war der Verein in einem großen Teilnehmerfeld mehrfach vertreten und konnte sehr gute Platzierungen chen: Annika Rekic verfehlte das Podest nur knapp und belegte den 4. Platz, gefolgt von Lia Wieser (8.) und Sina Eberharter (9.).

Auch in der Altersklasse 9-11 Jahre ging der zwar undankbare, aber hervorragende 4. Platz mit Marie Schäl an eine Brixleggerin, eine der Zukunftshoffnungen des Vereins. Am erfreulichsten ist das Ergebnis in der Altersklasse



9-11 Jahre Level 2, in der Zoe Entner einen gelungenen Auftritt auf das Parkett legte und den Siegespokal mit nach Hause nehmen konnte.

Alle genannten Sportlerinnen zeigten nicht nur Einzelauftritte, sondern gingen erfolgreich als Landeskader Tirol, bestehend aus den Vereinen LSA Kundl, Invibe the Gym Wörgl und SAB Brixlegg, mit ihren Teamkolleginnen in verschiedensten Formationen in Gruppe, Trio, Dance und Stepp an den Start und konnten insgesamt 5 Österreichische Meistertitel sowie den Vize-Staatsmeistertitel durch Paula Moser (Wörgl) mit nach Tirol nehmen. Somit konnten zur großen Freude der Mädchen ein paar der schönen Pokale wieder mit in die Heimat nach Tirol genommen werden. Ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsor!



Text und Fotos: Mag. Ute Eberharter SAB-Sportaerobic-Brixlegg - Obfrau

wird seinem Ruf als Nachwuchshochburg wieder einmal gerecht

Schwaz/Innsbruck/Reutte

Mit einer Bilanz von einem Tiroler Mannschaftsmeistertitel, einem Vizemeistertitel sowie acht goldenen, acht silbernen und fünf bronzenen Medaillen bei einem Nachwuchsmeeting kann der SV Brixlegg LA auf äußerst erfolgreiche Wochen in der noch jungen Freiluftsaison zurückblicken.

Gleich bei den Tiroler Meisterschaften im Mehrkampf der U16-Klasse am 22. und 23. Mai in Schwaz konnten Omar Althaher, Jonas Astner und Raphael Kuppelwieser mit ihren gewohnt soliden Leistungen überzeugen. Neben einigen persönlichen Bestleistungen stechen jedenfalls die übersprungenen 1,57 m im Hochsprung von Jonas und Omars ersprin-

tete 12,98 sec über 100 m besonders hervor. Auch wenn die Wettkampfbedingungen aufgrund der schlechten Witterung nicht gerade die einfachsten waren, so haben sich die drei Burschen nicht unterkriegen lassen und verdient den Mannschaftstitel nach Brixlegg geholt.

Die gute Performance von Omar beim Mehrkampf hat Trainer Gernot Knittelfelder insofern überzeugt, als er am Wochenende darauf seinen Athleten bei den Tiroler Meisterschaften der Klasse U18 in Innsbruck - also bei den älteren - über die 800 und 100 m an den Start gehen hat lassen. Bei den 800 m erkämpfte sich Omar mit einer starken Zeit von 2:17,99 min den zweiten Rang, über die 100 m konnte er seine persönliche Bestleistung im Sprint, die er die

Jonas Astner beim Hochsprung

Woche vorher aufgestellt hatte, trotz Verausgabung auf der Mittelstrecke sogar um zwei Hundertstel unterbieten.

Bestätigt wurde die konsequente Nachwuchsarbeit außerdem beim KidsCup in Reutte am 6. Juni, bei welchem neun junge BSV-AthletInnen am Start waren. Auch hier konnte der SV Brixlegg LA ein Ausrufezeichen setzen: mit einem Wurf von 43,25 m reiht sich Isabella Bichler auf den dritten Platz der österreichischen Bestenliste im Vortexwurf.

Egal ob Seriensieger Raphael Kuppelwieser und Emma Mähr, Technikspezialistin Elisabeth Dreossi oder Newcomer Johanna Greiderer, Emma Goller und David Widmann, eines eint sie alle: sie bestätigen den Ruf der Brixlegger

> Leichtathletik als Hochburg des Nachwuchssports!

> > Text und Fotos: Gregor Knittelfelder



TWV Brixlegg

Wir starten wieder durch

Am 14. Juni 2021 konnten wir endlich wieder unsere TWV-Kinder/Jugendlichen zum ersten Schwimmtraining in dieser Saison im Schwimmbad Brixlegg begrüßen. Man merkte allen die große Vorfreude an und so wurde auch gleich mit vollem Elan durchgestartet.

Die bereits letztjährig eingeführten, erweiterten Trainingseinteilungen und Umstellungen werden wir auch heuer, natürlich unter Einhaltung der 3-G-Regeln, weiterführen. An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung bei der Gemeinde Brixlegg und Bademeister Sewi herzlich bedanken.

Rückblickend konnten wir als Verein auch Positives aus dem herausfordernden letzten Jahr ziehen und sind an den, durch Corona bedingten, Änderungen "gewachsen". Unser Trainerteam besteht ab heuer aus sechs motivierten Trainerinnen, die jede Woche rund siebzig Kinder, aufgeteilt in 7 Schwimmgruppen,

betreuen.

Durch den stetigen Zuwachs an neuen Mitgliedern, können wir schon seit einiger Zeit zu den Schwimm-Trainings nur mehr eine sehr beschränkte Anzahl an "neuen" SchwimmerInnen aufnehmen. Auch die Anfragen für die Anfängerschwimmkurse waren heuer,



vermutlich auch aufgrund der bevorstehenden Schließung des Wörgler Hallenbades Wave, extrem hoch.

Bereits im Mai haben wir zwei Schwimmkurse für unsere Kleinsten abgehalten. Gleich am ersten Tag der

Gastro-Öffnung, am 19. Mai 2021, durften wir wieder im Hallenbad des Alphof

Alpbach mit den Anfängerschwimmkursen starten. Wir können uns nur jedes Jahr wieder aufs Neue für die unkomplizierte Unterstützung bei Familie Heim und dem Alphof-Team herzlich bedanken. Aufgrund des häufig schlechten Wet-

ters im Frühjahr wäre eine Durchführung

im Schwimmbad Brixlegg oft nicht möglich gewesen und wir hätten, ohne diese Hilfe, schon viele Kurse

absagen müssen.

Text und Fotos: Maria Mader

Ein Lido mit Beach-Bar am Innradweg in Brixlegg

Bereits seit einiger Zeit schwebte in Phillip Sigwarts Kopf die Idee herum, am Innradweg in Brixlegg einen Ausschank für Radfahrer direkt vor Ort anzubieten. Daraus geworden ist nun eine attraktive Location für eine Erfrischungspause, sowie ein Treffpunkt für alle, die sich an einem sonnigen Tag oder einer lauen Sommernacht auf einen kühlen Drink treffen möchten. Das Thema "Lido" hat die Familie Sigwart voll und ganz, mit Beach-Bar, Aussichtsterrasse und gemütlichen Sitzbereichen direkt am Innradweg, umgesetzt.

Um das ganze Angebot am Innradweg und dem Bikestop in Brixlegg abzurunden, haben der Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland gemeinsam mit den Gemeinden Brixlegg und Reith im Alpbachtal den Platz noch um einen barrierefreien WC-Container mit Ladestation für e-bikes ergänzt. Unterstützt wurde die Umsetzung des Projektes durch eine Förderung des Landes Tirol.

Auch der bisherige Bikestop, einige Meter entfernt, erfährt in Kürze einen "Relaunch" – so wird dieser Standort der jetzt bereits mit einer Ladestation für E-Bikes, einem Schlauchautomaten und einem Brunnen, Informationstafel und Sitzgelegenheit ausgestattet ist noch um eine Fahrrad-Servicestation für Reparaturen ergänzt.

Text und Fotos: Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland



des Lidos und des öffentlichen WC sind täglich in den Sommermonaten ab 10 Uhr (bei Schlechtwetter geschlossen) Noch während des Lockdowns haben Schülerinnen und Schüler, die in Betreuung waren, fantasievolle Verkehrsschilder gemalt. Rund um das Schulgelände erinnern sie daran, dass hier überall mit Kindern gerechnet werden muss! Die Aktion wurde mit freundlicher Unterstützung des e5-Teams Brixlegg und der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal umgesetzt.



Die 1a Klasse besuchte unsere Senioren und Seniorinnen im St. Josefsheim und brachten bunte Grüße mit.

Die 2a bekam am Weltmilchtag von der Ortsbäuerin Frau Unterberger viele Kostproben.

In dieser Klasse wuchsen im Zuge des Projektes "Wasser" viele Kaulquappen zu kleinen Fröschen heran. Bei einem Ausflug zum Speichersee in Reith konnten sich alle dieses Wunder in der freien Natur anschauen.



Jeder von uns hat hin und wieder Sorgen. Frau Donadel (unsere Lehrerin für das Fach Glück) hat einen Kummerkasten aufgehängt und viele Kinder haben die Gelegenheit genutzt, dort auch ihre Probleme "los zu werden". Damit sich diese Sorgen auch ganz in Luft auflösen und uns nicht länger bedrücken, haben wir sie einfach verbrannt!



Volksschule Brixlegg

Trotz Corona war viel los!









Frau Neurauter erklärte der 3a Klasse, wie Holzblasinstrumente gebaut werden, Sie ist Fachfrau!

Die 4a und die 4b Klasse konnten endlich einen Ausflug machen! Gemeinsam fuhren sie ins

NEST (NaturErlebnis-Schule Tirol). Nach einer kleinen Wanderung mussten wir "fliegend" die Ache überwinden! Die köstlichen Nest-Dogs (Hot-Dogs) brachten die Energie wieder zurück. Ein toller Tag!

Text und Fotos: VS Brixlegg



Landesmusikschule Kramsach

INFOTAG "TAG DER BLASINSTRUMENTE"

Unter dem Motto "TAG DER BLASINSTRUMENTE" veranstaltete die Landesmusikschule Kramsach am Samstag, den 24. April 2021 einen speziellen Infotag über alle Holz- und Blechblasinstrumente.

Zur Auswahl standen:

Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Flügelhorn, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune und Tuba.

Nach vorheriger Anmeldung und unter Einhaltung sämtlicher COVID-Sicherheitsmaß-

nahmen hatten alle musikinteressierten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr gewünschtes Instrument näher kennenzulernen.

Da ein Ausprobieren - sprich "hineinblasen" in das Instrument zwecks Sicherheit

nicht möglich war, wurden andere kreative Lösungen von unseren Musikpädagogen vorbereitet. So wurde u. a. der Gartenschlauch kurzerhand zum Blechblasinstrument umfunktioniert und die unterschiedlichen Mundstücke aus Plastik auf 3D-Drucker produziert. Es war für alle Beteiligten ein sehr aufregender Tag.

Wir von der Landesmusikschule Kramsach hoffen, dass wir mit dieser Initiative viele Kinder für ein Blasinstrument begeistern konnten und die Musikkapellen unserer Region in ihrer Nachwuchsarbeit damit unterstützen!

> Text und Fotos: Gerhard Guggenbichler Musikschuldirektor







BRIXLEGGER WICHTELFAMILIE

Auch bei der Brixlegger Wichtelfamilie waren die letzten Monate wegen Corona nicht immer einfach. Am Anfang der Pandemie von Mitte März bis Mitte Mai 2020 hatten wir nur Notbetrieb. Anschließend konnten wir den normalen Regelbetrieb wieder starten. Allerdings mit einigen Einschränkungen. So musste unser Eingang kurzerhand über die Terrasse organisiert werden, wir hatten sowohl 2020 als auch 2021 kein Gartenfest, keinen Laternenumzug, keine Elternabende und auch keine Jahreshauptversammlung. Diese können wir aber jetzt in den Sommermonaten nachholen.

Aber wir haben auch diese Zeit genutzt, um einen 1. Hilfe Kurs zu absolvieren. Ebenso haben wir in der Coronazeit gemerkt, dass wir unsere Raumaufteilung überdenken müssen und haben diese überarbeitet, neu aufgeteilt und mit der finanziellen Unterstützung vom Land Tirol, der Marktgemeinde Brixlegg und der Sparkassen Stiftung Rattenberg



"Die Haslacherin" der kleine, feine Hofladen:

In Brixlegg gibt es bereits ein so tolles und großes Angebot an regionalen Lebensmitteln. Mit dem monatlichen Bauernmarkt, der regionalen Ecke im Lagerhaus und einigen Hofläden werden wir mit frischen bäuerlichen Produkten bestens versorgt. Erweitert wird diese Runde in Kürze durch die Hofgreisslerei am Oberhaslachhof oberhalb des Ortsteiles Mehrn. Bäuerin Katharina Hechenberger erfüllt sich einen lange gehegten Wunsch und eröffnet unter dem Decknamen "Die Haslacherin" einen kleinen, feinen Hofladen: die "Hofgreisslerei".

Die Produktpalette reicht von Selbstgemachtem wie in Öl eingelegten Frischkäse, Kräutersalze, Chutneys, ... über regionale Angebote wie Nudeln von Bettina Unterberger vom Schwarzenbergerhof, frische Fische vom Rupprechter Thomas, Tiroler Mehl, Tiroler Erdäpfel, Obst und Gemüse bis hin zu besonderen Schmankerln wie Steirischem Kürbiskernöl, niederösterreichische Weine oder Mühlviertler Leinsamen & Co.



Öffnungszeiten:

Juli, August und September: Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten ab Oktober: Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und

von 8.30 bis 12 Ohr und 14 Uhr bis 18 Uhr



Wie es zur Bezeichnung "Hofgreisslerei" kam? Dazu blicken wir auf die Wurzeln zurück... Die Vorfahren von Josef Hechenberger betrieben um 1900 eine Milchmeierei in Wien, bevor sie den Oberhaslachhof in Reith erworben haben. Die Greisslerei ist vom Begriff her ein wenig ähnlich, so wurden damals Gemischtwaren- oder Feinkostläden (vor allem in Ostösterreich) bezeichnet. Passt aber auch nach Tirol, finden wir.

"So darf ich euch recht herzlich zur Eröffnung der Haslacher Hofgreisslerei einladen: Am 22. und 23. Juli ist es soweit! Wir feiern jede neue Kundschaft mit einem Glaserl Frizzante vom Weingut Schmuckenschlager in Klosterneuburg!

I gfrei mi scho sehr auf enka Kemma!" Katharina

Text und Fotos: Katharina Hechenberger

private Kinderkrippe

neugestalten können. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für diese Unterstützung bedanken. Die strahlenden Kinderaugen bei der Benützung unserer tollen Räumlichkeiten zeigen uns täglich, dass sich die anstrengende Planungs- und Umbauphase ausgezahlt hat.

Gerne möchten wir noch einmal daran erinnern, dass es

wichtig ist, die Kinder frühzeitig bei uns anzumelden, damit sie sicher einen Platz bekommen. Dafür müssen sie in die Einrichtung kommen und eine unverbindliche Anmeldung ausfüllen. Gerne sind wir telefonisch unter 05337/66172 für Fragen erreichbar.

Text und Fotos: Johanna Steinlechner





Terrasse vom Tageszentrum

Zommkemma bepflanzt



Vor ungefähr einem Jahr ist der Sozialsprengel von Gemeinden der Region 31 mit dem Tageszentrum Zommkemma übersiedelt. Am Obingerweg in Brixlegg haben wir schöne neue Räumlichkeiten erhalten mit einer großen Terrasse.

Mit Hilfe des Obst- und Gartenbauvereins Alpbachtal wurde nun die Terrasse so gestaltet, dass sich sowohl unsere KlientInnen als auch unsere MitarbeiterInnen dort entspannen und wohlfühlen können. Zusammen mit Johanna Kogler wurde zuerst ein Konzept für die Gestaltung der Terrasse erstellt. In der zweiten Juni Woche konnten dann die sieben Holztröge durch die Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins Alpbachtal Maria Larch und ihre Stellvertreterin Gabi Walcher bepflanzt werden.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel möchte sich beim Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal herzlichst für die tolle Gestaltung unserer Terrasse bedanken.

Über finanzielle Unterstützungen für dieses Projekt würden wir uns sehr freuen!





Josefssegnung mit Maske

Seit nunmehr 7 Jahren ist die Statue des hl. Josef - eine Initiative der Betriebsseelsorge Salzburg - im Tiroler Diözesananteil auf Wanderschaft, um in Betrieben, Geschäften, Ämtern und dgl. als Schutzpatron der arbeitenden Bevölkerung zu dienen.

Die polychrom gefasste Barockstatue, die schon zweimal in Brixlegg war, hat dzt. in der Elektrofirma Andreas Zobl einen Ehrenplatz erhalten. Pfarrprovisor Roland Frühauf, der schon mehrmals in seinem Wirkungsbereich für den kirchlichen Beistand gerufen wurde, segnete die Statue und wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung dieser nicht alltäglichen Aktion hin. Die Arbeit bedarf nicht nur einen hohen Stellenwert sondern auch ihres Schutzpatrons, so der Ortsgeistliche. Den kirchlichen Segen gab es auch für die anwesenden Betriebsangehörigen und für die Betriebsräumlichkeiten.

Die Aktion, die in der Bevölkerung großen Anklang findet und die im März 2014 in Brixlegg ihren Start hatte, möge auch, so Mitorganisator Norbert Wolf, weiterhin ein wesentlicher Beitrag zum Gesellschaftsleben sein und auch der Pflege und Aufrechterhaltung von Tiroler Tradition, Werten und Bräuchen dienen.

Im Anschluss an die Josefssegnung segnete Pfarrprovisor Roland Frühauf auch die Gedenkstätte, die Firmeninhaber Andreas Zobl für seinen Mitarbeiter Benjamin Voppichler errichtet hatte. Benjamin Voppichler ist vor einem Jahr im Alter von 27 Jahren verstorben.

Text und Foto: Norbert Wolf



v.l.n.r.: Pfarrprovisor Roland Frühauf, Pastoralassistent Walter Brandacher und Firmeninhaber Andreas Zobl

GGG – geimpft, getestet, genesen

Ein weiterer Schritt zur Normalität im Pflegeheim St.Josef

Die Zeit der strengen Kontakteinschränkungen für unsere HeimbewohnerInnen ist endlich vorbei. Jetzt können wieder Angehörige, Freunde und Bekannte ihre Lieben besuchen. Die Freude und die Erwartung ist bei allen naturgemäß sehr groß. Nun können wieder zwischenmenschliche Beziehungen im unmittelbaren Miteinander gepflegt werden. Ein Umstand, der gerade für unsere BewohnerInnen äußerst wichtig ist und zur Steigerung ihres Wohlbefindens maßgeblich beitragen kann. Es gelten natürlich die berühmten 3 G's – also Eintritt nur, wenn man getestet, geimpft oder genesen ist. Zum weiteren Schutz aller wird beim Eintritt zusätzlich die Körpertemperatur gemessen und ein Kontaktformular ausgefüllt – das dauert nicht lange und sollte daher niemanden von einem Besuch abhalten.

Wichtig: Im ganzen Gebäude muss eine FFP2-Maske getragen werden.

Unsere Pflegekräfte haben sich in den letzten Jahren beim alljährlichen Weihnachtsbasar sehr ins Zeug gelegt. Es wurde gebacken, gebastelt und vor allem verkauft. Der Einsatz hat sich sehr gelohnt. Aus diesem Topf werden von Zeit zu Zeit Kaffeefahrten, Schnitzelessen auf der Holzalm etc. organisiert. Als Highlight wurde heuer die Terrasse neue gestaltet. Ein Pavillon und moderne Terrassenmöbel laden zum Verweilen ein. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, die das ermöglich haben und ein besonderer Dank an Gabi und Hildegard für die aufwendige Gestaltung.

Eingeweiht wurde die neue Terrasse bereits im Zuge einer Geburtstagsfeier, die vierteljährlich für unsere HeimbewohnerInnen veranstaltet wird. Mit Kaffee und Kuchen und vielen herzlichen Glückwünschen lassen unsere Pflegerinnen die Jubilare und Jubilarinnen des jeweiligen Quartals hochleben. Das Gläschen Sekt und das Stamperl Eierlikör dürfen natürlich dabei auch nicht fehlen.

Auch der Abschied von unserem Zivildiener Christian konnte durch die Lockerungen ausgiebig gefeiert werden. Wir danken Christian für seinen tollen Einsatz – und besonders für die vielen Rikschaausfahrten mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen.

Dass die Arbeit unseres gesamten Pflegedienstes auch von unserem Umkreis wertgeschätzt wird, zeigt uns auch eine anonyme Spende in Form eines wunderschönen Rosenstraußes. Auch hier ein herzliches Danke!







Die Schritte der Lockerungen lässt das gesamte Team des St. Josefsheims langsam wieder zur Normalität zurückkehren.

Die Pflegedienstleitung und die Heimleitung möchten sich für den Einsatz in dieser herausfordernden Zeit bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen recht herzlich bedanken!



Der kleine Albert

Jugend forscht in der Technik

Seit mittlerweile 10 Jahren veranstaltet die Wirtschaftskammer Tirol den Wettbewerb "Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik". Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Jugendliche für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern!

Die B-Klasse der PTS Brixlegg nahm mit dem Projekt "H2MO" an diesem Wettbewerb teil. Ursprüngliches Ziel des Projekts war es, die Bedeutung von Wasserstoff (H2) im Bereich der Mobilität zu ergründen.

Die ersten Informationen wurden bei diversen Fachleuten und Firmen durch E-Mails eingeholt. Dabei erhielten die Forscher mehrfach die Auskunft, dass Wasserstoff für den Individualverkehr noch nicht ausgereift und interessant ist.

Besonders die Tatsache, dass es in Tirol eine einzige und österreichweit fünf Wasserstoff-Tankstellen gibt, brachte uns sehr zum Erstaunen. Sehr wohl wurde aber auf die Wichtigkeit und Einsatzfähigkeit des Wasserstoffs im öffentlichen Verkehr hingewiesen.

In vielen E-Mails, aber auch in anderen Zeitungs- und Internetartikeln wurde immer wieder auf die schlechte Umweltbilanz von Wasserstoff hingewiesen (besonders bei großen, industriellen Wasserstoffproduktionen). Diese Aussage erstaunte uns anfangs sehr und wir beschlossen, diesen Behauptungen auf den Grund zu gehen. Wir erkannten, dass in vielen Produktionsstätten Kohle, Erdöl und Erdgas zur Wasserstoffgewinnung eingesetzt werden. Dies sorgt einerseits für den Verbrauch wichtiger Rohstoffe und anderseits entstehen Unmengen schädlicher Abfallprodukte wie CO und CO2. Aufgrund er schlechten Umweltbilanz wird diese Art Wasserstoff als "grauer" oder "schwarzer" Wasserstoff bezeichnet.

Das Ziel der Gruppe war es nun zu beweisen, dass es auch anders (=umweltschonend und nachhaltig!) geht. Die Jungs



führten mehrfach Elektrolysen durch. Bei diesem Vorgang wird Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten. Um "grünen" Wasserstoff erzeugen zu können, verlagerten die Schüler ihre Versuche ins Freie und nutzten die Kraft der Sonne, um mittels Solarenergie diese Spaltung durchführen zu können. Erkenntnis: es funktioniert perfekt! Besonders ist anzumerken, dass die Versuchsanordnung nicht nur bei strahlendem Sonnenschein funktioniert, sondern auch bei bedecktem Himmel tolle Ergebnisse zu verzeichnen sind!

Durch Experimente konnte auch die Funktionsweise der Brennstoffzelle aufgezeigt werden.

Die Erkenntnisse der diversen Experimente wurden dokumentiert und in einer eigenen Website dargestellt. Durch Bilder und Animationen wurden die Vorgänge erklärt und aufbereitet.

Besonders aufgeregt waren die Jungs, als ihnen Anfang Juni ein Team der WKO einen Besuch abstattete, um sich die Forschungen und Experimente erklären zu lassen. Es kann gesagt werden: die Damen waren nicht nur vom Projekt, sondern auch vom Styling der Burschen beeindruckt.

Am 18.Juni fand die Online-Preisverteilung statt und die Jungs der B-Klasse dürfen sich über einen hervorragenden 2. Platz freuen! Herzlichen Glückwunsch!

Dokumentationen, Ergebnisse,
Erkenntnisse, Bilder, ...
gibt es auf unserer Projekt-Website
http://pts-brixlegg-albert2021.weebly.com/



Bücherei



Einladung zur Neophyten-Begehung in unserer Gemeinde mit der Biologin und Natur im Garten Beraterin Sabine Sladky-Meraner, am Freitag, dem 16. Juli 2021 um 14:00 Uhr. Treffpunkt ist der Gemeindegarten.

Kartoffeln, Tomaten, Mais, etc. sind wichtige Nahrungsmittelquellen und mittlerweile gut integriert. Auch als Zierde für den Garten haben wir einige der Neophyten gepflanzt, manchmal bewusst, manchmal auch unwissentlich, andere wiederum breiten sich unkontrolliert aus und führen zu großen Problemen. Wer invasive Neophyten wieder loswerden möchte, braucht Ausdauer, denn die Bekämpfung muss über mehrere Jahre hindurch kontinuierlich durchgeführt werden.

Sabine Sladky-Meraner macht uns bei dieser Begehung auf sämtliche Neophyten aufmerksam und erklärt uns, welche dieser Pflanzen problematisch sind, wie man diese Gewächse bekämpfen, richtig entsorgen und sinnvoll ersetzen kann. Ein etwas anderer Spaziergang durch Brixlegg, mit Blick auf die gebietsfremden Pflanzen in unserer unmittelbaren Umgebung.

Text und Foto: Lea Ventura

Lesen ist unser Ding

KEINE SOMMERFERIEN für die Bücherei!



Die Mitarbeiterinnen der Bücherei Brixlegg sind sehr bemüht, auch im Sommer zu den gewohnten Öffnungszeiten (montags von 9-11 Uhr und von 16.30 bis 19.00 Uhr sowie donnerstags von 16.30 bis 19.00 Uhr) das "Leseparadies" für alle Lesebegeisterten offen zu halten. Wir freuen uns auf euren Besuch in den wunderschönen Räumlichkeiten der Volksschule Brixlegg.

"Fröhlich mit Abstand"

Susanne Fröhlich und Constanze Kleis erzählen unterhaltsam und lebensnah, wie sie ihren Alltag auf den Prüfstand stellen und sich dabei neu in ihn verlieben. (Ein "Liebesroman" anderer Art...) Denn was bleibt, wenn sich alles verändert? Wenn man nichts machen kann außer weiter? Dann zeigt sich deutlich: Unser All-



tag ist voller Sensationen und die Summe all der kleinen Dinge, die uns ausmachen - der eigentliche Held unseres Lebens!

Einkaufen mis im Herzen der Region

BRIXLEGG

Bienenhof Zillertal / Eberharter Calamita Moden Der Schuh Drogerie Senn **EZEB Brot & Cafe Gasthof Herrnhaus** Giesswein **Hundesalon Tierlieb** Perro Shop Reisebüro Idealtours Restaurant Pasticcio

> Salon Feminin Spar Brixlegg Sport Conny's Sport Schwaighofer St. Barbara Apotheke Tirolkamin Toni's Fliesen

Rieder Optik

Uhren & Schmuck Rupprechter Zuckerbäckerei Cafe Sigwart

ALPBACH

Alpbacher Bergbahnen Hotel Alphof Sport Conny's

KRAMSACH

Achen-Apotheke Cafe Central Konditorei Freudenschuss

REITH I.A.

Alpbacher Bergbahnen Alpbachtaler Heumilchkäserei Alpbike Bike & Fashion **Autohaus Strasser** Bäckerei Margreiter Eva's Haarstudio Madersbacher Gartengestaltung

RATTENBERG Betina's Modehaus

Buch/Papier/Verlag Armütter

Brauhaus Rattenberg Cafe Konditorei Hacker Dun Aengus – traditional Pub Gasthaus Kanzler Biener Gutschlhofer Moden Innenraum Konditorei Freudenschuss Madersbacher Gartengestaltung Mike's Metal Store Stadtapotheke Rattenberg Thurner Mode & Dessous

MÜNSTER

Sonnwend Apotheke Supermarkt SPAR Mair

RADFELD

Bäckerei Margreiter Claudia Deluxe **Gasthof Alpenblick**

Sport H&N WIR31 · Tel. 0677 61 66 7320 · info@wir31.at · www.wir31.at Hol dir deinen Pass und sammle 6 verschiedene Stempel bei deinen nächsten Einkäufen in über 50 Mitgliedsbetrieben der WIR31

Große Schlussverlosung der WIR31-Stempelpassaktion am 17.8.2021 $1 \times 500, -/1 \times 300, -/$



Dieser Stempelpass ist bei allen an der Aktion teilnehmenden Mitgliedsbetrieben erhältlich, in den Infobüros des Tourismusverbands Alpbachtal & Tiroler Seenland sowie in der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein in den Bankstellen Brixlegg, Rattenberg, Radfeld, Kramsach und Brandenberg, der Raiffeisenbank Alpbachtal in Alpbach und Reith i.A., der Raiffeisenbank Münster sowie der Sparkasse Rattenberg AG in Rattenberg, Kramsach, Alpbach, Reith i.A. und Münster.

LIONS-Club Kramsach Tiroler Seenland

unterstützt SchülerInnen der MS Brixlegg

SchülerInnen der MS Brixlegg, derzeit Kani Amin und Csongor Horvat, bekommen von Frau Veronika Moser einmal pro Woche Lernunterstützung. Sie übt mit ihnen, damit sie ihre Deutschkenntnisse verbessern und hilft ihnen beim Erledigen von Hausübungen. Die LehrerInnen der Mittelschule sind mit Frau Moser im Austausch und so bereitet sie die SchülerInnen auch auf Schularbeiten und Leistungsaufgaben vor.

Wie ist diese Kooperation zustande gekommen? Frau Moser ist an mich herangetreten, dass sie gerne bereit sei, Schüler-Innen gegen ein geringes Entgelt in ihrem schulischen Fortkommen zu unterstützen.

Da es seit Jahren eine gute Kooperation mit dem Lions-Club Kramsach Tiroler Seenland und der Mittelschule Brixlegg gibt, trat ich an Herrn Claus-Peter Iff heran und unterbreitete ihm mein Anliegen, damit die Stunden finanziert werden können.

Rasch und unbürokratisch genehmigte der Vorstand eine bestimmte Geldsumme. Nun können wir SchülerInnen helfen, die eine außerfamiliäre Lernunterstützung benötigen. Ein herzliches Dankeschön an den LIONS Club, Herrn Claus-Peter Iff und an Frau Veronika Moser.



Nun hoffen wir, dass die SchülerInnen weiterhin mit Feuereifer dabei sind.

> Text und Foto: OSRin Elisabeth Bachler Direktorin

Jugend und Corona

Was denken unsere Jugendlichen?

Aufgabe der Offenen Jugendarbeit ist es Jugendliche in ihrer Wahrnehmung der derzeitigen Situation zu begleiten und zu unterstützen.

Um dies zu gewährleisten haben wir einige unserer Jugendlichen gefragt, wie es ihnen in der jetzigen Situation geht und wie sie zu den derzeitigen Maßnahmen im Jugendzentrum stehen. Die Meinungen zu diesen Themen fallen grundsätzlich sehr verschieden aus. Manchen von ihnen ist es wichtig sich endlich wieder mit ihren Freunden zu treffen, andere können sich gut selbst beschäftigen und genießen es zum Beispiel Spaziergänge in die Natur zu machen. Manche können die freie Zeit gemeinsam mit ihrer Familie genießen und andere fühlen sich oftmals allein, da ihnen die Kommunikation online nicht ausreicht.

Was dabei auffällt ist, dass sie sich in einigen Punkten größtenteils einig sind. Die meisten nervt das Testen und die Maskenpflicht, jedoch sind sie froh, das Jugendzentrum überhaupt besuchen zu dürfen, wofür sie gerne bereit sind diesen Kompromiss einzugehen.

Natürlich gibt es auch Jugendliche, welche sich nicht testen lassen wollen. Aus persönlichen Gründen oder aus Testfrustration, da sie in der Schule bereits bis zu dreiwöchentlich mal einen Test machen müssen, welcher im Jugendzentrum jedoch nicht gültig ist. Wir begegnen



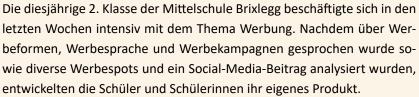
ihnen mit Verständnis, versuchen jedoch gleichzeitig auf die Testangebote in der Nähe aufmerksam zu machen und sie zu motivieren.

Anzumerken bleibt, dass natürlich keiner unserer Jugendlichen in dieser schwierigen Situation allein gelassen wird. Der Jugendtreff soll trotz der starken Einschränkungen für die Jugendlichen ein offener Raum bleiben. Gerade jetzt ist es um so wichtiger Unterstützung und Begleitung bereitzustellen, denn Jugendliche sind nicht nur SchülerInnen. Deshalb bieten wir zudem Einzelgespräche natürlich mit Maske und genügend Abstand an den gewohnten Tagen in unserem Büro oder vor dem Jugendzentrum, per Mail oder auf den einzelnen Social Media Plattformen.





an der Mittelschule Brixlegg



Die einzigen Vorgaben: Das Produkt darf es in dieser Form noch nicht geben und es muss so viel Begeisterung auslösen, dass sie ihr Produkt sofort selbst kaufen würden. Die Bandbreite war groß: Neben Anti-Covid-Limonaden, Putzrobotern und interaktivem Blindenstock wurden zahlreiche weitere tolle Produkte entwickelt. Danach wurden die Zielgruppen festgelegt und Slogans geschrieben, zudem erstellten die SchülerInnen eine Werbebroschüre, ein Werbeplakat und ein eigenes Logo.

Da Werbung mittlerweile insbesondere auch in den sozialen Medien (Instagram etc.) gemacht wird, wurde auch ein Social-Media-Beitrag erstellt.

Abgeschlossen wurde das Projekt mit einer Produktmesse, wo alle Produkte ausgestellt und begutachtet wurden. Alle erstellten während der Produktmesse ein persönliches Ranking ihrer fünf Favoriten. Zum Abschluss wurde noch abgestimmt, welches Produkt der 2. Klasse am beliebtesten ist. Das Ergebnis: Der alkoholfreie Covid-Spritzer, eine erfrischende Limonade in fünf verschiedenen Geschmacksrichtungen, die auch noch gegen Covid-19 wirkt und damit das ständige Testen ersetzt – immer her damit!





Sanierungspreis 2021!

Mit der hohen Sanierungsqualität unserer Volksschule haben wir uns bereits einen Namen gemacht und nun sogar den Tiroler Sanierungspreis 2021 gewonnen! Durch die Entscheidung, den alten Bestand nicht einfach abzureißen und neu zu bauen, sondern uns die bestehenden Strukturen für ein energieeffizientes und modernes Schulgebäude zu Nutzen zu machen, haben wir ein österreichweites Vorzeigebeispiel geschaffen - nicht nur, was Nachhaltigkeit und Architektur betrifft, sondern vor allem auch hinsichtlich Lern- und Arbeitsatmosphäre für die SchülerInnen und das Lehrpersonal. Darüber hinaus konnten wir mit Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal aus der Sanierung eine "Mustersanierung" machen, womit die CO2-Emissionen und Lebenszykluskosten des Gebäudes durch Einsatz einer Pelletsheizung und einer Photovoltaikanlage auf ein Minimum reduziert und wir darüber hinaus erhöhte Förderungen lukrieren konnten. Erste Auswertungen des Energieverbrauchmonitorings stimmen uns zudem sehr positiv, dass wir die Verbrauchsschätzungen des Energieausweises bei weitem unterbieten werden.



Noch viel mehr freuen wir uns aber, wenn sich unserer SchülerInnen und LehrerInnen in der neuen Lernumgebung wohl fühlen!

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie auf der Seite von Energie Tirol unter: https://www.energie-tirol.at/energie-tirol/tiroler-sanierungspreis-2021/volksschule-brixlegg





AUßEN HEIß – INNEN KÜHL:

SO GEHT'S!

Das Jahr 2020 ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.

Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelgefahr sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.

ENERGIEBERATUNG KEM ALPBACHTAL

ERICH RESETARITZ

steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2021:

14.07. / 11.08. / 08.09. / 13.10. / 10.11. / 15.12.2021

Infos & Anmeldung

KEM Alpbachtal, Tel. 0676 / 725 72 80



Aufräumaktion 2021 in Brixlegg



280 kg Abfälle wurden von Uferböschungen, Straßenrändern und Wegen in Brixlegg gesammelt. Der größte Anteil im Müll waren weggeworfene Verpackungsabfälle, angeschwemmte Abfälle und Zigarettenreste. Insgesamt nahmen 43 Personen an der Aufräumaktion teil.

Ein herzliches "Vergelt`s Gott" an die fleißigen HelferInnen: SV-Brixlegg Leichtathletik mit BetreuerInnen und engagierte Privatpersonen aus Brixlegg.

Einen herzlichen Dank!

Recycling Superstar: GLAS





Sieht man sich einen Sandstrand von der Ferne an, schaut es einfach nur nach viel Sand aus. Betrachtet man das Sandkorn aber genauer, erkennt man die vielen kleinen Minikristalle. Genauso ist es mit unserem Abfall. Von der Ferne betrachtet ist es einfach nur eine Menge Müll. Sieht man aber genauer hin, besteht dieser aus vielen wertvollen Rohstoffen, die wir bei Glas immer und immer wieder verwenden können. Glas gilt als ist die Mutter des Recyclings, als Königsdisziplin. Jede einzelne Glasverpackung die im Restmüll landet ist eine verschwenderische Handlung und sollte unbedingt vermieden werden.

Glas wird aus den natürlichen Rohstoffen Quarzsand, Kalk und Soda hergestellt. Dazu kommen noch Läutermittel um Blasen zu vermeiden und Färbemittel. Quarzsand ist zu 100% recyclebar.

Bereits seit Anfang der 70iger Jahre wird in Tirol Glas gesammelt. Getrennt werden Weiß- und Buntglas in speziellen Container, die auf Sammelinseln oder Recyclinghöfen aufgestellt sind. Darüber hinaus wird in vielen Recyclinghöfen eine eigene Sammlung für Flachglas und Spezialgläser angeboten.

Glas ist nicht gleich Glas.

Verpackungsglas hat eine spezielle Zusammensetzung und einen niedrigeren Schmelzpunkt als Glas, welches nur rein aus Quarzsand geschmolzen wird. Deshalb dürfen die verschiedenen Glassorten bei der Sammlung nicht vermischt werden.

> Verpackungsglas (Hohlglas) am Recyclinghof getrennt in Weiß- und Buntglas gesammelt. Zum Verpackungsglas gehören: Getränkeflaschen (Einweg), Einweckgläser, Konservengläser aller Art, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.

Flachglas am Recyclinghof abgegeben werden. Zum Flachglas gehören: Fensterund Türglas, Spiegelglas.

Spezialgläser am Recyclinghof entgegen genommen kann aber auch in den Restmüll. Zu den Spezialgläsern gehören: Trinkgläser, Windschutzscheiben, Verbundgläser, Bleigläser, hitzebeständige Gläser, Kristallgläser usw.

Auf in die nächste Runde

Das Glas wird von den Containern abgeholt, in die Glasfabrik gebracht und dort sauber gereinigt und wieder eingeschmolzen. Die Primärrohstoffe (Soda, Quarzsand und Kalk) und der Sekundärrohstoff (Altglas) werden gewogen und zu einem genau dosierten Gemenge vermischt. Für Weiß- und Braunglas kann max. 60% Altglas eingesetzt werden, für Grünglas bis zu 90%.

Gebrauchte Glasverpackungen brauchen zum Einschmelzen niedrigere Temperaturen und kürzere Zeiten. Bei Verwendung von Rohstoff und Altglas Gemischen kann bis zu 25 % Energie gegenüber Glas aus reinen Rohstoffen eingespart werden.

Für einen Kubikmeter Primärrohstoff müssen sieben Kubikmeter Gestein abgebaut werden.

-> Der Einsatz von gebrauchten Glasverpackungen reduziert den Bedarf an Primärrohstoffen und schont Naturraum. Dies hat auch eine Reduktion der CO2 Emissionen zur Folge.

Glasrecyling ist ökologisch sehr wertvoll

Österreich erreicht eine Sammelquote von 80% bei den Verpackungsgläsern. Pro Person werden im Jahr 26 kg Glas recycelt und 253.000 Tonnen Rohstoffe eingespart. Die Umwelt sagt Danke.

- Nur eine einzige grüne Flasche im Weißglas färbt 500 kg Glas grünlich. Also bitte genau aufpassen!
- Mit der eingesparten Energie von 1 Stk. recycelter Flasche kann eine Waschmaschine 10 min., ein Fernseher 20 min. und ein PC sogar 25 min. betrieben werden.
- ♦ Glas ist heute um 40% leichter als noch vor 20 Jahren.
- Glas schützt seinen Inhalt vor äußeren Einflüssen und bewahrt den Geschmack und alle Vitamine unserer Lebensmittel.



Neuer Bezirksfeuerwehrinspektor

Daniel Moser



BFI Daniel Moser

Im Rahmen der Regierungssitzung am 17. Dezember 2020 wurde auf Antrag von LHStv Josef Geisler die Bestellung vom Bezirksfeuerwehrinspektor Kufstein, Daniel Moser beschlossen. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit ist er mit den Angelegenheiten des Feuerwehr- und Brandschutzwesens bestens vertraut. "Ich gratuliere zur Bestellung und wünsche ihm für seine Tätigkeit alles Gute", sagt LHStv Geisler.

Daniel Moser ist seit 1993 Mitglied der Feuerwehr Brixlegg und war bis zu seiner Ernennung zum BFI unter anderem 18 Jahre Schriftführer. Die Aufgabe des BFI ist unter anderem die Aufsicht in den technischen und organisatorischen Angelegenheiten des Feuerwehrwesens und in allen Angelegenheiten der Brandverhütung im Auftrag der Bezirksverwaltungsbehörde.

Text und Fotos: Daniel Moser



Elektro Tuk Tuk goes Alm

Unser elektrisches Tuk Tuk erfreut sich immer größerer Beliebheit. Inzwischen sind schon einige Bestellungen aus der Region bei uns eingegangen. Tests in Inneralpbach mit den Wirtsleuten der Böglalm haben zudem gezeigt, dass sich das E-Lastenrad auch im alpinen Gelände bewährt.

Mit dem Tuk Tuk möchten wir die Einführung einer ökologischeren und günstigen Kleinmobilität in unserer Region fördern. Gerade für Landwirte, auf Bauhöfen und Firmengeländen, aber auch für Privatleute kann es ein sehr interessantes Fahrzeug sein.



powered by



Modellregionen Wir gestalten die Energiewende



Das Tuk Tuk hat normal recycelbare Batterien und die meisten Bauteile sind nach Ende der Lebenszeit ebenfalls gut der Altstoff-Verwertung zurückführbar. Es ist günstig und aufgrund der gedrosselten Geschwindigkeit in Österreich als E-Lastenrad zugelassen und somit voll förderfähig.

Wir stellen weiterhin für alle interessierten Betriebe, Vereine, Landwirte und Privatpersonen unser Lasten Tuk Tuk kostenlos zum Probefahren zur Verfügung. Anfragen und Bestellungen richten Sie einfach an die Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal.

Mehr Infos und Kontaktmöglichkeit unter https://www.alpbachtal2050.at/mobilität/tuk-tuk.



Jungfeuerwehrgruppe der FF Brixlegg

Wissenstest



Nach einem Jahr Pause konnten die Mitglieder der Jungfeuerwehrgruppe der FF-Brixlegg ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Nach einer intensiven Vorbereitung wurde der Wissenstest von sieben Teilnehmern in den unterschiedlichen Kategorien absolviert.

Aufgrund der coronabedingten Unterbrechung war es erstmals möglich für zwei Abzeichen anzutreten. Für folgende Abzeichen wurden dabei die Prüfungen abgenommen: Bronze und Silber für Armin Schneider und Leo Innerbichler, Silber für Lukas Gadner, Silber und Gold für Eva Schwarzenberger und Gold für Elisa Autengruber, Fabian Dengg und Erik Schneider. Die Jugendarbeit ist uns ein besonderes Anliegen denn nur durch eine fundierte Ausbildung kann der anspruchsvolle Feuerwehrdienst gefahrlos ausgeübt werden.

Wir freuen uns sehr mit unserer Jungfeuerwehr über die erstklassigen Ergebnisse. Aufgrund des Abschlusses der Ausbildung bei der Jungfeuerwehr wurden Elisa Autengruber, Fabian Dengg und Erik Schneider in den aktiven Dienst überstellt.

Der Eintritt in die Jungfeuerwehr ist ab dem 12. Lebensjahr für Kinder aus Brixlegg möglich, bei Interesse könnt ihr Euch bei Dominik Penninger (0650/6166253) melden.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Wissenstest.



Überstellung in den aktiven Dienst: Elisa Autengruber, Fabian Dengg und Erik Schneider

BKH Kufstein ist Top Arbeitgeber

Platz eins im Branchenranking in Tirol



v.l.n.r.: Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller (Ärztlicher Direktor), Mag. Dr. Wolfgang Schoner (Verwaltungsdirektor), ÖkR Josef Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), BM Ing. Rudolf Puecher (Gemeindeverbandsobmann), BM Hermann Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), Alexandra Lambauer, MBA (Pflegedirektorin), Erika Ortlieb, MBA (Stv. Verwaltungsdirektorin)

Das BKH Kufstein liegt im Ranking 2021 auf Platz 146 und ist somit unter den Top 25 der besten Aufsteiger. Im Gegensatz zum Jahr 2020 gelang es 135 Plätze gut zu machen. Vergleicht man das Ergebnis innerhalb der Branche (Krankenkassen, Gesundheit und Soziales) liegt das BKH Kufstein tirolweit auf Platz eins.

Das Ranking der 300 besten Arbeitgeber Österreichs basiert auf einer im Herbst 2020 durchgeführten anonymen Onlinebefragung von Arbeitnehmern, trend-Lesern und Mitgliedern der Karrierenetzwerke Xing und kununu.

Für die Erhebung wurden unter Zuhilfenahme zahlreicher Quellen über 1.300 Arbeitgeber identifiziert, die der Mindestvoraussetzung von 200 Mitarbeitern in Österreich entsprechen und die sich einer von 20 vorab von trend und Statista gemeinsam definierten Branchen zuordnen lassen. Insgesamt flossen über 220.000 Urteile aus vier verschiedenen Bewertungskanälen in das Ranking ein (inkl. Bewertungen des Vorjahres). Hierfür wurden 8.000 Arbeitnehmer zufällig und unter Berücksichtigung einer breiten regionalen und soziodemografischen Streuung im Rahmen eines Online-Access-Panels befragt, wie sehr sie ihren Arbeitgeber weiterempfehlen würden.

Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte die Weiterempfehlungsbereitschaft für den eigenen Arbeitgeber, danach folgten gleichwertig die Aussagen der Xingund kununu-Mitglieder sowie der trend-Leser. Die indirekte Bewertung und auch die Vorjahresdaten flossen mit einer geringeren Gewichtung in den Gesamtscore ein.

"Wir freuen uns von unseren Mitarbeitern eine so herausragende Rückmeldung zu erhalten und sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das BKH in die Zukunft zu führen", so BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.



Pflegeberuf mit Zukunft



Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in Kufstein und St. Johann i.T. Ausbildung mit Zukunftsperspektive.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegemitherz

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig der Pflegeberuf ist und wie kriesensicher Berufe in diesem Bereich tatsächlich sind. Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistenz, die Pflegefachassistenz und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Bei der Diplomausbildung und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dafür den Bachelorstudiengang zu absolvieren, der in Kooperation stattfindet. Im Hinblick auf die berufliche Qualifikation sind beide Ausbildungen gleichwertig.

Zukunftsberuf und Jobgarantie

"Der Pflegeberuf hat wirklich eine Zukunftsperspektive", betont Roland Löscher, Stv. Direktor am Standort in Kufstein. Die Ausbildung ist auch nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.

Informieren Sie sich über aktuelle **Termine:** www.gukps.at und bewerben Sie sich gleich für Ihre **Ausbildung** mit Zukunft.

HOL DIR DEINEN EIGENEN SONNENSTROM

PHOTOVOLTAIK SAMMELBESTELLUNG IN DER KEM ALPBACHTAL

HauseigentümerInnen aufgepasst! Sie haben demnächst vor, eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen? Dann nutzen Sie die Vorteile einer PV-Sammelbestellung: Organisiert von der Leader Region Kitzbüheler Alpen, Energie Tirol und der KEM Alpbachtal, erhalten Sie Ihre schlüsselfertige, bedarfsoptimierte Photovoltaikanlage zum günstigeren Preis.

- Technische Unterstützung durch Energie Tirol
- · Gemeinsame organisatorische Abwicklung
- Schlüsselfertige Anlage zu günstigeren Konditionen

- Infotreffen und Klärung der Ablaufdetails (September)
- Vor-Ort-Bestandsaufnahme durch Energie Tirol als Basis für die Bestellung (Oktober)
- Einholung der Angebote bei den Firmen durch uns (November)
- Bestellung der Anlagen (Dezember)
- Umsetzung & Inbetriebnahme (2022)



Anmeldung

Schriftliche Anmeldung sind bis spätestens 20. August bei Rainer Unger, KEM Alpbachtal unter info@alpbachtal2050.at möglich.

Für weiterführende Fragen steht Elfriede Klingler vom Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen unter 0680 150 230 8 oder klingler@foerderinfo.eu gerne zur Verfügung.

Die Informationsveranstaltung findet in der zweiten Septemberhälfte 2021 statt (Termin wird noch bekanntgegeben). Dabei werden primär die Abläufe für die Sammelbestellung besprochen. Für allgemeine Infos zu Photovoltaikanlagen empfehlen wir Ihnen die Energie Tirol-Infoseite www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Sammelbestellung!

Veranstaltungskalender Juli bis Oktober 2021

Freitag, 16.07.2021	14.00 Uhr	Neophyten – Begehung	Treffpunkt: Gemeindegarten Brixlegg
Sonntag, 18.07.2021	08.00 - 13.00 Uhr	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg
Freitag, 23.07.2021	21.00 Uhr	Brixlegger Sommerfest - Warm up Party	Festplatz Mühlbichl
Samstag, 24.07.2021	19.00 Uhr	Brixlegger Sommerfest	Festplatz Mühlbichl
Freitag, 30.07.2021	19.30 Uhr	Sommerkonzert – MMK Brixlegg	Gelände Feuerwehrhaus Brixlegg
Freitag, 06.08.2021	19.30 Uhr	Sommerkonzert – MMK Brixlegg	Gelände Feuerwehrhaus Brixlegg
Samstag, 07.08.2021	08.30 – 13.00 Uhr	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
Freitag, 13.08.2021	19.30 Uhr	Sommerkonzert – MMK Brixlegg	Gelände Feuerwehrhaus Brixlegg
Sonntag, 22.08.2021	08.00 – 13.00 Uhr	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg
Samstag, 04.09.2021	08.30 – 12.00 Uhr	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
Sonntag, 12.09.2021	08.00 – 13.00 Uhr	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg
Sonntag, 26.09.2021	08.00 – 13.00 Uhr	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg
Samstag, 02.10.2021	08.30 – 12.00 Uhr	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
Sonntag, 10.10.2021	08.00 – 13.00 Uhr	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg

Giftmüllsammlung

Am Freitag, den 30. Juli 2021, findet die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach statt.



Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

- Verwahren Sie die anfallenden Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren) – am besten mit kindersicheren Verschlüssen
- Bewahren Sie Problemstoffe bis zur endgültigen Entsorgung in der Originalverpackung/Gebinde auf. Füllen Sie NIE flüssige Stoffe in beschriftete Behälter (Getränkeflaschen) um!
- Auf keinen Fall verschiedene Problemstoffe zusammenschütten, da daraus gefährliche, sogar explosive Mischungen entstehen können.



Wiedersbergerhorn | Alpbach

SONNENAUFGANG AM BERG | 2021

Auffahrt mit der Wiedersbergerhornbahn und den Sonnenaufgang in luftiger Höhe erleben! Infos & Kosten unter alpbachtal.at/sonnenaufgang

IMMER DONNERSTAGS

08.07. 04:15h - 05:00h **22.07.** 04:30 h - 05:15 h

05.08. 04:45h - 05:30h

19.08. 05:00h - 05:45h **02.09.** 05:15h - 06:00h

SKI ALPBACHTAL

Änderunger vorbehalter Alpbachtal Tourismus | Zentrum 1, 6233 Kramsach | +43 5337 21200 | info@alpbachtal.at

alpbachtal.at

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: Freitag 24.09.2021

Impressum: Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Brixlegg, Römerstraße 1, 6230 Brixlegg, Tel. 05337-62277 • Redaktion: Anna Lena Margreiter und Nina Hohenwarter • für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen • Gestaltung: Birgit Widmann, Radfeld • »Brixlegger Nachrichten« erscheint viermal jährlich. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.